



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 148, November 2012

**Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012**

**Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2016**

**Wiedereröffnung Restaurant Frohe Aussicht**

# Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Mit dem letzten Oberriedner Brief des Jahres erfolgt auch die Information zum Budget 2013 sowie den generellen Finanzpolitischen Aussichten. Das laufende Jahr dürfte – sofern keine nicht vorhersehbaren Überraschungen eintreten – etwas besser als budgetiert abschliessen. Das Budget 2013

sieht einen Ausgabenüberschuss von rund 1 Mio. Franken vor. Dieser soll durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Die Eigenkapitalbasis der Gemeinde ist noch immer sehr solid, so dass dieses zur Deckung herangezogen werden kann. Aufwandseitig schlägt die Sanierung der Beamtenversicherungskasse (BVK) auf das Budget. Die Sanierungsbeiträge der Gemeinde als Arbeitgeber sind mit knapp 4% der Lohnsumme als zusätzlicher Aufwand budgetiert. Weiter schlägt auch die strukturelle Besoldungsrevision des Lehrpersonals durch den Kanton auf die Gemeinderechnung: 80% dieser Kosten hat die Gemeinde zu tragen.

Auf der Ertragsseite erfolgte eine eher zurückhaltende Budgetierung bei den ordentlichen Steuern und den Grundstückgewinnsteuern. Dies einerseits aufgrund der Erwartungen durch den Kanton, andererseits aber auch aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Der Gemeinderat ist hier klar der Meinung, dass nicht nach dem „Prinzip Hoffnung“ budgetiert werden sollte. Beim Steuerfuss beantragt der Gemeinderat, diesen

bei 82% zu belassen. Angesichts der neuen Lasten steht eine Senkung heute nicht zur Debatte. Im budgetierten Ausgabenüberschuss sieht der Gemeinderat aber ebenso keinen Anlass zur Anhebung des Steuerfusses. Das Eigenkapital im Sinn einer „Schwankungsreserve“ soll dazu genutzt werden, eine längerfristig stabile Steuerbelastung sicherzustellen.

Bereits nahen die Adventstage und der Jahreswechsel. Ich bedanke mich deshalb bereits heute bei allen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form mitgestaltet haben. Doch bevor wir am traditionellen Neujahrsapéro am Mittwoch 2. Januar gemeinsam auf ein erfolgreiches 2012 anstossen werden, hoffe ich möglichst viele von Ihnen an unserer Budget-Gemeindeversammlung vom 5. Dezember begrüßen zu dürfen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse



Ihr Martin Arnold, Gemeindepräsident

# Impressum

## Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

## Redaktionsleitung

Patricia Andersen (Gemeindekanzlei)

## Redaktionskommission

Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)  
Diomira Sloksnath (Reformierte Kirchgemeinde)  
Maya Aschwanden (Ressort Bildung und Jugend)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint in der zweiten Hälfte Februar 2013, **Redaktionsschluss: 16. Januar 2013**

## Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung  
Redaktion Oberriedner Brief  
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden  
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85  
E-Mail: gemeindekanzlei@oberrieden.ch

## Gestaltung/Druck/Auflage

J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.  
klimaneutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

## Titelseite

Umbau Restaurant Frohe Aussicht





# Inhalt

4	Traktandenliste Gemeindeversammlung 5. Dezember 2012
4	Vorschau Gemeindeversammlung 5. Dezember 2012
5	Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2016
10	Wiedereröffnung Restaurant Frohe Aussicht
13	Hohe Geburtstage
13	SBB-Tageskarten
14	Zivilstandsnachrichten
15	Neuzuzüger-Anlass 2012
16	Kerzenziehen 2012
17	Erwachsenenbildung Oberrieden
22	Dorfbasar 2012
23	Informationen der reformierten Kirchgemeinde
25	Informationen der katholischen Kirchgemeinde
27	Informationen ökumenisch
28	Kreuz und quer
31	Persönlich: Claudia Zollinger
32	Neujahrsapéro

Beilage:       Veranstaltungskalender, Flyer Sonderabfall



## Gemeindeversammlung 5. Dezember 2012 Traktandenliste

An der nächsten Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5.12.12, 20.00 Uhr, in der Aula des Multifunktionsgebäudes Langweg, sind die folgenden Traktanden zu behandeln:

- ④ Antrag des Gemeinderates betreffend Genehmigung des Voranschlages 2013 der Gemeinde sowie Festsetzung des Steuerfusses

### Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

### Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail [einwohnerkontrolle@oberrieden.ch](mailto:einwohnerkontrolle@oberrieden.ch) bezogen werden. Zudem kann der Weisungstext auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

### Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 7.11.12 während der Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 2. Oktober 2012  
GEMEINDERAT OBERRIEDEN

## Gemeindeversammlung 5. Dezember 2012 Vorschau

Von **Thomas Dischl**, Gemeindegeschreiber

### Einbürgerungsgesuche

Gestützt auf die seit 1.1.06 geltende Kantonsverfassung und auf die entsprechend teilrevidierte Oberriedner Gemeindeordnung sind für die Behandlung der Einbürgerungsgesuche der Gesamtgemeinderat und die ordentliche Gemeindeversammlung zuständig. Am 5.12.12 werden der Gemeindeversammlung die folgenden drei Einbürgerungsgesuche unterbreitet:

### Budget 2013

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2013 mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 82%. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanz- und Aufgabenplan 2012–2016 verwiesen.

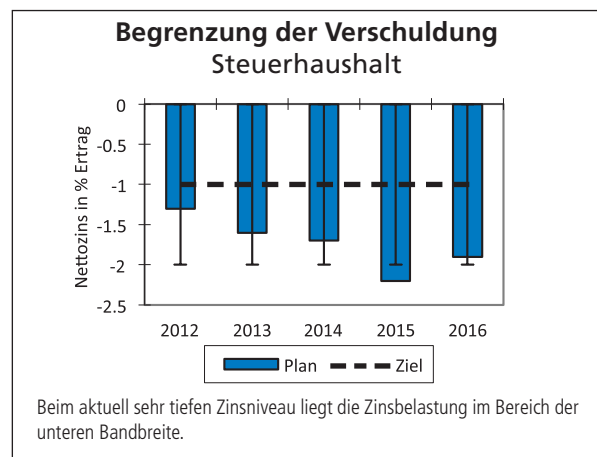
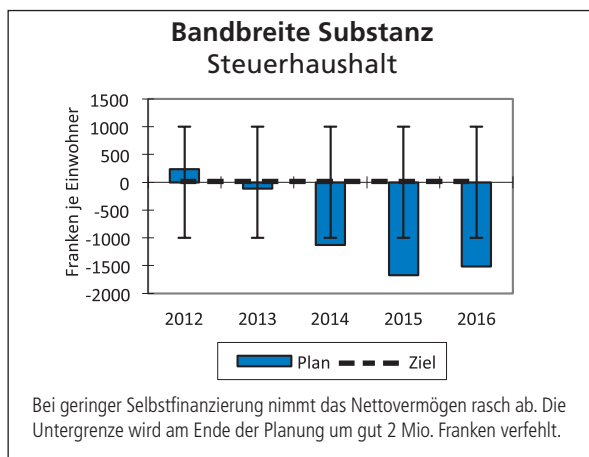
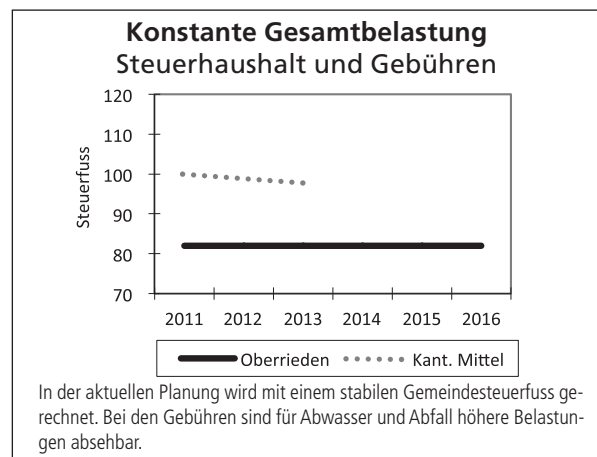
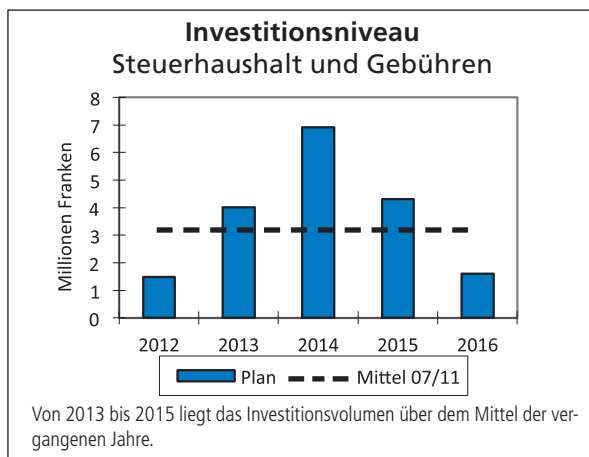
Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

GEMEINDERAT OBERRIEDEN

# Finanz- und Aufgabenplan 2012–2016

## Zusammenfassung

In der vorliegenden Planung werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich verfehlt. Die geringe Selbstfinanzierung führt beim vorgesehenen Investitionsvolumen zu einem raschen Abbau der Substanz und einer vergleichsweise recht hohen Nettoschuld. Der Ausgleich der Laufenden Rechnung wird für drei Jahre um jährlich ca. 1,5 Mio. Franken verfehlt. Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse im Eigenkapital abgebucht werden, die gegen Ende der Planung ersichtliche Verbesserung ist aber für eine gesunde Haushaltentwicklung bei tiefer Steuerbelastung entscheidend. Beim Abwasser und Abfall können mittelfristig höhere Gebühren nicht ausgeschlossen werden und so ist auch die konstante Gesamtbelastung nicht einfach beizubehalten.

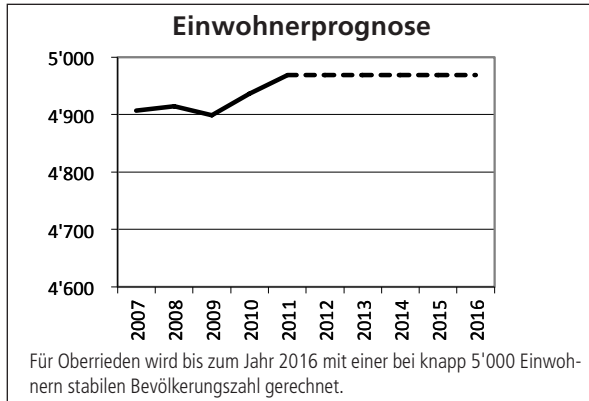


## Massnahmen

Die aktuellen Prognosen zeigen eine angespanntere Haushaltsituation. Die ab 2013 für drei Jahre drohenden jährlichen Defizite in Millionenhöhe und der Abbau der Substanz rufen nach Verbesserungen. Mit gleicher Priorität muss das angedachte Investitionsprogramm kritisch auf Notwendigkeit, Zeitpunkt sowie Höhe hin überprüft werden und der Expansion der jährlich wiederkehrenden Aufwendungen ist konsequent entgegenzuwirken. Gelingt so keine wesentliche Verbesserung oder fällt der Steuerertrag nicht höher aus, sind steigende Schulden (mit hohem Zinssatzänderungsrisiko), bald notwendige Leistungsüberprüfungs- bzw. Sparprogramme und eine wieder höhere Steuerbelastung kein unwahrscheinliches Szenario. Mit der ab ca. 2015 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) ist ein höheres Eigenkapital wahrscheinlich und ein neuer Abschreibungsmodus könnte das Defizit eventuell etwas verkleinern. Verzinsliche Schulden und Cash Flow werden dadurch aber nicht verändert.



## Planungsgrundlagen



Die Schuldenkrise und ihre Folgen dämpfen die weltweite Nachfrage; insbesondere Europa rechnet mit deutlich abgeschwächten Wachstumserwartungen. So wird für die Schweizer Volkswirtschaft im 2012 mit einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung, bei anhaltend sehr tiefen Werten für Teuerung und Zinsen gerechnet. Ab 2013 dürfte wieder ein stärkeres Wirtschaftswachstum einsetzen und mittel-/langfristig wird sowohl bei der Teuerung wie bei den Zinsen von einem etwas höheren Niveau ausgegangen. Die makroökonomischen Risiken liegen vor allem bei der Entwicklung von Wechselkursen und Weltkonjunktur.

## Finanzpolitische Ziele

Der Gesamthaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<b>Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität</b> In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und notwendige Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu erhalten.	Investitionsvolumen
<b>Konstante Gesamtbelastung</b> Die Gesamtbelastung als Summe von Steuern (inkl. Staatssteuern) und Gebühren soll sich für die Oberriedner Einwohner nach Möglichkeit nicht erhöhen. Es wird eine stabile Gemeindequote angestrebt.	Steuer- und Gebührensätze
<b>Begrenzung von Substanz und Verschuldung</b> Es wird eine Bandbreite von +/-1'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von 1'000 Franken/Einwohner resultieren, danach ist eine Verbesserung notwendig um neue Investitionen zu ermöglichen. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt. Um die verzinslichen Schulden in Grenzen zu halten, gilt für den Zinsbelastungsanteil zusätzlich eine Bandbreite von -2 bis 0 %.	1. Nettovermögen zwischen +/-1'000 Franken/Einwohner 2. Zinsbelastungsanteil zwischen -2 und 0 %

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

## Planungsgremium

Die bewährte Finanzplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf.

Die Finanzplanung gliedert sich in die drei Phasen: Analyse der Vergangenheit (Basisperiode), Finanzpolitische Zielsetzung, Blick in die Zukunft (Planungsperiode). Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Vorhaben einzeln (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet werden, bildet einen integrierenden Bestandteil der Planung.

**Aussichten bis 2016****a) Steuerhaushalt**

<b>Mittelflussrechnung (2012–2016)</b>		
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	5'313
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1000 Fr.	–14'330
Veränderung Nettovermögen	1000 Fr.	–8'817
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1000 Fr.	–3'305
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	–12'122
<b>Kennzahlen</b>		
Nettovermögen (31.12.2016)	Fr./Einw.	–1'513
Eigenkapital (31.12.2016)	Fr./Einw.	3'209
Selbstfinanzierungsgrad (2012–2016)		38%

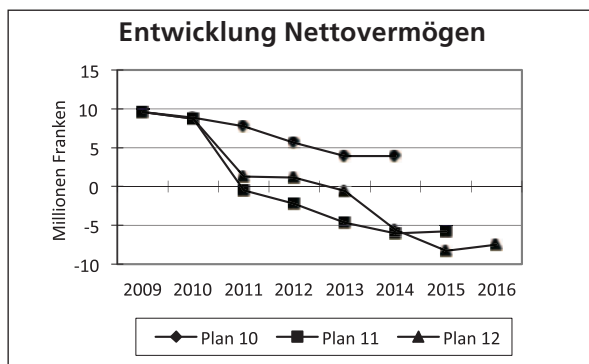
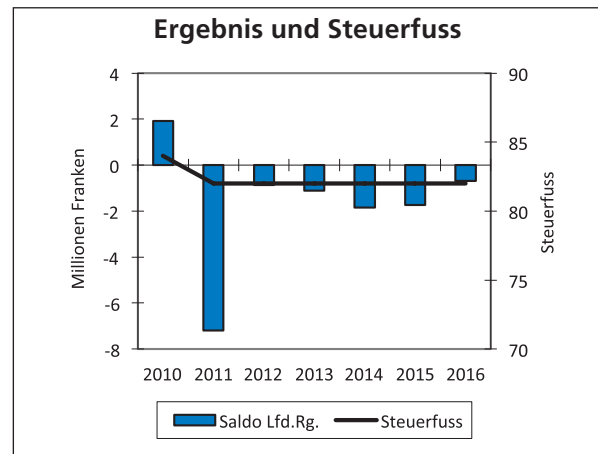
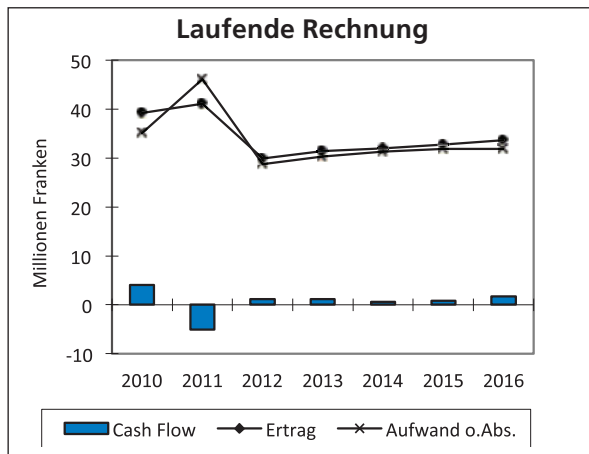
**Grösste Investitionsvorhaben****Verwaltungsvermögen**

- Sanierung Schwimmhalle Pünt
- Neubau Butzenbachstrasse
- Diverse Strassensanierungen
- Diverse Sanierungen Schulliegenschaften

**Finanzvermögen**

- Küchen-/Nasszellen, Seestrasse 51+53
- Umbau Erweiterung Rest. Frohe Aussicht

In den nächsten Jahren belasten der Rückgang der Steuerkraft, die Einführung des Refa, die Kapitalfolgekosten der Investitionen, verschiedene Aufwandsteigerungen (Gemeindestrassen, Verwaltung etc.) und die vorübergehende wirtschaftliche Abschwächung den Haushalt. Umgekehrt führt die neue Spitalfinanzierung zu Verbesserungen in der Laufenden Rechnung. Bei stabilem Steuerfuss muss vorübergehend mit jährlichen Defiziten um 1,5 Mio. Franken gerechnet werden. Immerhin kann stets der Konsumaufwand über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden und gegen Ende der Planung zeigt sich ein Trend zu besseren Ergebnissen. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 6 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 16 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 6 Mio. Franken, womit die Investitionen von 14 Mio. Franken zu lediglich 38% selber finanziert werden können. Entsprechend wird das Nettovermögen rasch abgebaut, es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 8 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Verschuldung entspricht.



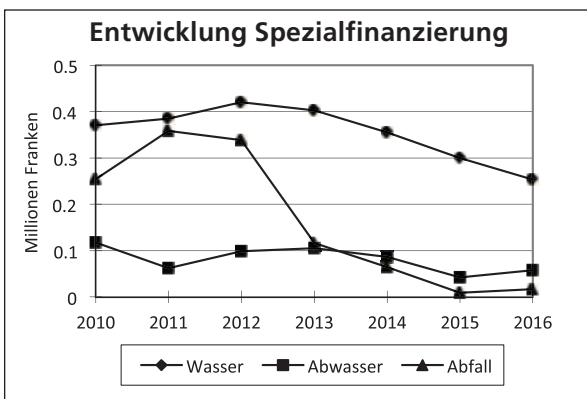
Die Aussichten sind gegenüber der letztjährigen Planung knapper. Die gestiegenen Aufwendungen, eine zurückhaltendere Steuererschätzung und das höhere Investitionsvolumen sind dafür hauptverantwortlich.

Ab 2012 dürfte die Steuerkraft bei ca. 160% vom kant. Mittelwert liegen. Im neuen Ressourcenausgleich schuldet jede Gemeinde ab einer Steuerkraft von 110% vom kant. Mittelwert Abschöpfungen, dadurch steigen die Risiken bezüglich der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft.



**b) Gebührenhaushalte**

Mittelflussrechnung (2012–2016)		Wasser	Abwasser	Abfall
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	1'396	1'459	-155
Nettoinvestitionen	1000 Fr.	-1'910	-1'900	-200
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	-514	-441	-355
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2016)	1000 Fr.	253	58	17
Kostendeckungsgrad (2016)		95%	102%	102%
Selbstfinanzierungsgrad (2012–2016)		73%	77%	-78%
Gebührenertrag (2016)	Fr./Einw.	185	181	70



**Entwicklung Benutzungsgebühr**

Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Abfall	Erhöhung

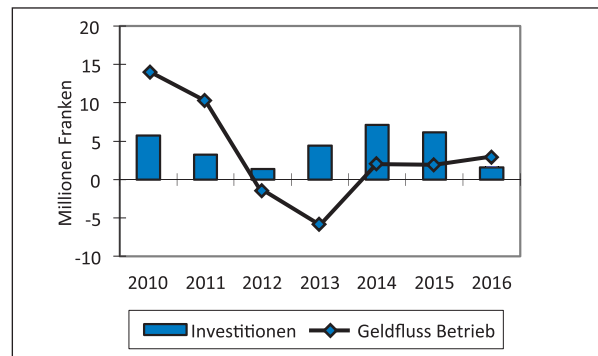
Im Wasser und Abwasser führen die Investitionen zu einem Rückgang der Spezialfinanzierung, die im Abwasser Ergebnisverbesserungen nötig machen. Auch im Abfall sind mittelfristig Ergebnisverbesserungen wahrscheinlich.

**c) Finanzierung Gesamthaushalt**

**Geldflussrechnung (2012–2016)**

(in Millionen Franken)

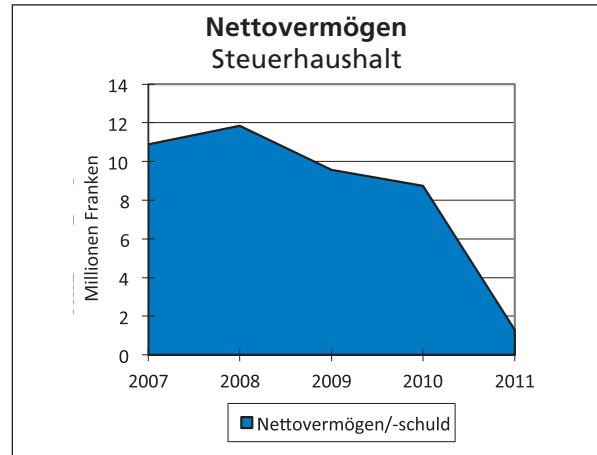
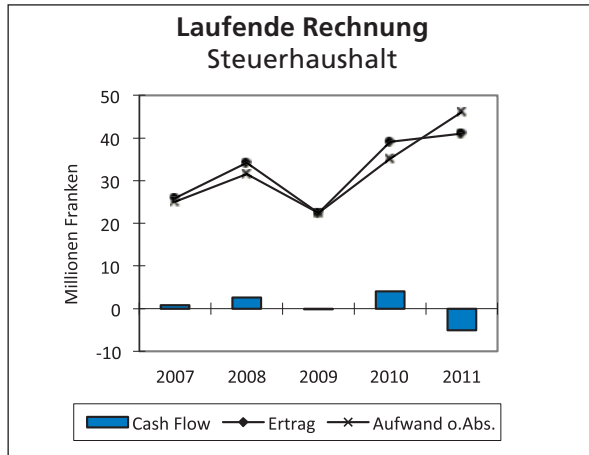
Liquide Mittel (01.01.2012)			25.7
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-1.1	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
– Verwaltungsvermögen	-18.3		
– Finanzvermögen	-2.3	-20.6	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
– Rückzahlung Schulden	-16.6		
– Neuaufnahme Schulden	13.0		
– Veränderung Anlagen	–	-3.6	
Veränderung Liquide Mittel			-25.3
Liquide Mittel (31.12.2016)			0.4
Festgeld/Anlagen per 31.12.2016			–
Verzinsliche Schulden per 31.12.2016		2.3%	32.1



In der Planungsperiode wird, wegen der nachschüssigen Zahlung des Ressourcenausgleichs, aus der Laufenden Rechnung mit einem Mittelabfluss von 1,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den vergleichsweise durchschnittlich hohen Investitionen von 20,6 Mio. Franken ergibt sich ein Fehlbetrag von 21,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht aus der aktuell sehr hohen Liquidität. Per Saldo können die verzinslichen Schulden um ca. 4 Mio. Franken reduziert werden. Die Schulden von 32 Mio. Franken am Ende der Planungsperiode werden voraussichtlich zu durchschnittlich 2,3 % verzinst. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau wird ein recht hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.



## Die vergangenen Jahre (2007–2011)



Aussergewöhnlich starke Schwankungen der Steuerkraft mit entsprechend stark unterschiedlichen Zahlungen an den Finanzausgleich und die beschlossene Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) mit einem Einmaleffekt auf die Abgrenzung (doppelte Rückstellung im 2011) prägen den Finanzhaushalt entscheidend. Für die letzten fünf Jahre steht den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 13,1 Mio. Franken ein Cash Flow von 2,4 Mio. Franken gegenüber. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug lediglich 18%. Der Finanzierungsfehlbetrag von 10,7 Mio. Franken erhöhte sich um die hohen Nettoausgaben im Grundeigentum Finanzvermögen (9,1 Mio.) auf 19,8 Mio. Franken. Ende 2011 belief sich das Nettovermögen auf vergleichsweise eher tiefe 1,3 Mio. Franken. Der Zinsbelastungsanteil von –1,1% entspricht einem durchschnittlichen Wert. Der Steuerfuss wurde im Jahr 2011 um 2% auf 82% gesenkt. Folgende Bereiche zeigen im Jahr 2011 vergleichsweise hohe Aufwendungen: Sekundarschule, Primarschule, Gemeindeverwaltung, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Abschreibungen, Soziale Wohlfahrt Übriges, Spitäler sowie Kindergärten.

Mit dem Abschluss 2011 liegt der Cash Flow bei –5,0 Mio. Franken und somit um 9,1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Die Vornahme der doppelten Rückstellung für Finanzausgleich (7,0 Mio.), im Vergleich zur Rückstellung 2010 höhere Finanzausgleichszahlung (0,7 Mio.), der tiefere Steuerfuss (0,6 Mio.) und höhere Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Zinsen etc.) sind dafür verantwortlich. Ohne den Einmaleinfluss hätte ein knapp ausgeglichenes Rechnungsergebnis resultiert. Der so mögliche Cash Flow von ca. 2 Mio. Franken (Selbstfinanzierungsanteil 5%) liegt auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Mittelflussrechnung (2007–2011)		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	2'385	2'893	5'278
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1000 Fr.	–13'063	–3'343	–16'406
Veränderung Nettovermögen	1000 Fr.	–10'678	–450	–11'128
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1000 Fr.	–9'140	–	9'140
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	–19'818	–450	–20'268
<b>Kennzahlen</b>				
Nettovermögen (31.12.2011)	Fr./Einw.	261	–830	–569
Eigenkapital (31.12.2011)	Fr./Einw.	4'464	162	4'626
Selbstfinanzierungsgrad (2007–2011)		18%	87%	32%
<b>Gebührenhaushalte</b>		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2011)	1000 Fr.	385	62	358
Stille Reserven	1000 Fr.			
Kostendeckungsgrad (2011)		101%	93%	128%
Selbstfinanzierungsgrad (2007–2011)		154%	44%	
Gebührenertrag (2011)	Fr./Einw.	185	151	83

Die seit einigen Jahren knappe Kostendeckung beim Abwasser führte zu einem tiefen Spezialfinanzierungskonto. Umgekehrt zeigen sich im Abfall anhaltende Überschüsse.



# Restaurant Frohe Aussicht: Mit Schwung in eine neue Ära

Von **Martin Arnold**, Gemeindepräsident, **Urs Klemm**, Präsident Baukommission und **Markus Stauffer**, Abteilungsleiter Liegenschaften

## Zweite Etappe der Renovations- und Umbauarbeiten

Die zweite Etappe der Renovations-, Umbau- und Erweiterungsarbeiten der Liegenschaft Restaurant Frohe Aussicht stehen kurz vor dem Abschluss. Der neue Zugang zum Saal, welcher über einen neuen Treppenaufgang erfolgt, konnte bereits als erste Etappe im Frühling erstellt werden.



Die Frohe Aussicht im Gerüstemantel

Mit Baubeginn der zweiten Etappe im September 2012 wurden nebst den substanzerhaltenden Massnahmen im Haupttrakt folgende Arbeiten ausgeführt: Vergrösserung der Küche und Ersatz der Apparate, Ausbau der Lüftungsanlage in allen Räumen und Einbau einer behindertengerechten Toilette im Scheunenbereich. Zudem erhält der Saal ein moderates, aber spannendes neues Outfit. Im Untergeschoss werden die WC-Anlagen erneuert und die unter Terrain liegenden Räume abgedichtet.

Im Frühling 2013 werden mit der dritten Etappe, bei welcher die Fassadenschalung der bestehenden Scheune saniert wird, diese umfassenden Arbeiten abgeschlossen.

Wenn in einer Bauzeit von drei Monaten solche Eingriffe getätigt werden, bedarf es einer straffen Koordination und Bauleitung. Vor

allem bei Renovationen und Umbauten von Altliegenschaften ist professionelles Handwerk gefragt. Mit Sepp Bärtsch, Bärtsch Bauorganisation Oberrieden, haben wir einen ausgewiesenen Fachmann zu Hand, welcher es versteht, solche schwierigen und komplexen Bauaufgaben umzusetzen. Es lag der vom Gemeinderat eingesetzten Baukommission auch sehr viel daran, einheimische Unternehmungen am Bau zu berücksichtigen. Auch hier verzeichnen wir eine positive Bilanz. Nun geht es mit grossem Elan in die Endphase der zweiten Etappe, damit die Frohe Aussicht am 1. Dezember 2012 in neuem Glanz erstrahlt.

## Mit Schwung in eine neue Ära

Mit Maya und Urs Keller konnte für das Restaurant Frohe Aussicht in den vergangenen 23 Jahren ein hervorragender Ruf geschaffen werden. Nach dieser intensiven Zeit hat sich das Wirtepaar – unabhängig vom bevorstehenden Umbau – entschieden, die Frohe Aussicht zu verlassen und sich Neuem zuzuwenden. Für dieses langjährige Engagement gehört Maya und Urs Keller nochmals ein grosses Dankeschön.



Die Erweiterung der Küche im Rohbau

Nach einer intensiven Rekrutierungsphase, für welche eigens eine Wahlkommission mit Vertretern des Gemeinderats, der Liegenschaftskommission sowie einem externen Berater einberufen wurde, konnte mit Regula Gurtner, Stefan Joly und Nicole Schumacher ein neues Mieterteam gefunden werden, welches mit ihrer grossen Erfahrung und einem umfassenden Betriebskonzept überzeugte.

Das Wirtepaar Stefan Joly und Nicole Schumacher führt heute mit Erfolg das Restaurant Bären in Grüningen. Das Restaurant Frohe Aussicht wird das Wirtepaar als Zweitbetrieb neben dem Restaurant Bären führen. Frau Regula Gurtner wird als Betriebsleiterin das Restaurant fachkundig betreuen. Sie war bis heute als stellvertretende Restaurationsleiterin im Steakhouse an der Gastronomie- und Erlebnismeile Marina in Lachen tätig.

Das neue Betriebskonzept knüpft einerseits an das bis heute von Maya und Urs Keller geführte Konzept mit einer gut bürgerlichen Küche an, andererseits dürfen wir uns aber auch auf neue Ideen und spezielle Anlässe freuen.



Neuer Saaleingang und Erweiterung Küche

### Was dürfen wir erwarten?

Damit sich die Gäste des Restaurants Frohe Aussicht ein möglichst reales Bild machen können, was sie in Bezug auf den Betrieb mit den neuen Mietern erwartet, haben wir mit Regula Gurtner und Stefan Joly das nachfolgende Interview geführt:

Regula Gurtner, wer ist diese neue Betriebsleiterin, welche auch als Gesellschafterin der neuen GmbH zukünftig in unserem beliebten Ausflugrestaurant für das Wohlbefinden der Gäste verantwortlich sein wird?

*Spontan würde ich mich als bodenständige und innovative Restaurationsleiterin bezeichnen. Während zwölf Jahren Erfahrung in der Gastronomie im In- und Ausland hat sich für mich der Gastgeberberuf als „Berufung“ entwickelt.*

Stefan Joly, Sie werden als Gesellschafter der neuen GmbH, neben dem Restaurant Bären in Grüningen, das Restaurant Frohe Aussicht als Zweitbetrieb führen. Wer ist dieser junge Gastro-Betreiber, der

den Mut aufbringt, für zwei parallel geführte Betriebe gleichzeitig verantwortlich zu sein?

*Einer, der die Chance zu packen versucht, wenn sich eine bietet. Welche Junggastronomen können denn schon in ein frisch renoviertes Restaurant einziehen? Ansonsten bin ich mit Leib und Seele Koch, habe die Hotelfachschule absolviert und bin ein grosser Fan vom FC Liverpool!*

Mit der Inserierung Anfang dieses Jahres hat die Gemeinde Oberrieden für das Restaurant Frohe Aussicht ein neues Mieterteam gesucht, welches diesen bis heute sehr erfolgreichen Restaurationsbetrieb mit einem überzeugenden und nachhaltigen Konzept weiterführt. Was war Ihre Motivation, Frau Gurtner, sich für diese Aufgabe zu bewerben?

*Als ich im Januar 2012 meine Weiterbildung als eidg. dipl. Restaurationsleiterin mit Erfolg bestanden hatte, öffneten sich mehrere Türen. Allerdings reizte der Weg in die Selbstständigkeit am meisten, denn dies ist ein langersehnter Traum von mir. Mit dem Wirtepaar Nicole Schumacher und Stefan Joly vom Restaurant Bären in Grüningen sind gleichzeitig erfahrene Leute mit dabei, welche viele notwendige Erfahrungswerte mit einbringen können. Das Führen eines Restaurantbetriebes bedeutet für mich eine spannende Herausforderung, welche ich mit viel Herzblut und Kreativität meistern möchte.*

Die Gemeinde umschrieb in ihrer Information für die Eingabe der Bewerbungsunterlagen unter anderem, dass eine bürgerliche Küche bevorzugt wird. Herr Joly, was können die Gäste in Bezug auf eine „gutbürgerliche Küche“ erwarten?

*Klassiker wie das Cordon bleu oder Kalbsleberli mit Röschti. Auch gibt's französisch angehauchte Rezepte wie eine Entenleberterrine mit Feigen gefüllt oder ein Confit de Canard. Ansonsten wird unser Koch Herr Schwerdel eine kleine, aber feine Karte zusammenstellen und immer wieder mit Tagesüberraschungen die Gäste verwöhnen.*

Ihre Geschäftsidee beinhaltet unter anderem auch die Durchführung spezieller Events. Können Sie, Frau Gurtner, schon etwas mehr dazu verraten?

*Das Wort „Events“ möchte ich für das einzigartige Restaurantlokal Frohe Aussicht treffender formulieren:*

*Je nach Saison bietet sich immer wieder eine Gelegenheit, attraktive Anlässe zu gestalten. Ob dies dann in Form von einer „Metzgete“ oder einem „Wildbuffet“ ist oder ob sich ein „Wine & Dine“ oder ein „Buurezmorge“ in der Frohen Aussicht besser bewährt, wird sich zeigen. Vielleicht kann die Frohe Aussicht das gemütliche*



Das neue Team Frohe Aussicht:  
(vlnr) Jannik Schwerdel, Regula Gurtner, Stefan Joly

*Ambiente auch einmal mit einem Musikthemenabend untermalen?*  
Herr Joly, Sie haben für unser Restaurant einen jungen Koch verpflichtet. Welche Funktion werden Sie in unserem Restaurant Frohe Aussicht aus der Sicht des Gastes ausüben?

*Schlussendlich werde ich für die Finanzen verantwortlich sein. Auch versuche ich Frau Gurtner und Herr Schwerdel kleinere Arbeiten abzunehmen, damit sie sich voll und ganz auf das Hauptgeschäft konzentrieren können, nämlich das Bedienen der Gäste. Herr Schwerdel wird am Anfang noch im Einkauf und im Administrativen Bereich unterstützt. Es ist wichtig für junge Küchenchefs, ein Gefühl für Zahlen zu entwickeln.*

Jeder Wechsel der verantwortlichen Betreiber eines Restaurants ist auch immer eine Chance für neue Ideen und Konzepte. Mit welchem Erfolgsrezept möchten Sie, Frau Gurtner, in Zukunft die Gäste begeistern und verwöhnen?

*In erster Linie wollen wir im Restaurant Frohe Aussicht durch die gelebte Gastfreundschaft überzeugen. Die gesunde Mischung aus Professionalität und Flexibilität begleitet von Herzlichkeit wird uns dabei helfen. Sicher werden wir das Kochen nicht neu erfinden. Wichtig ist für uns, dass die gut bürgerlichen Gerichte mit Hingabe frisch und saisongerecht zubereitet werden. Eine grosse Leidenschaft von mir ist das Thema Wein. Deshalb lege ich auch viel Wert auf ein attraktives Weinsortiment. Ob Speis oder Trank, die Preis-Leistung soll überzeugend sein und nebst dem ökonomischen auch der ökologische Aspekt berücksichtigt werden.*

Das Restaurant Frohe Aussicht war in den letzten Jahren jeweils am Montag und Dienstag und zwischenzeitlich auch in der Ferienzeit geschlossen. Welche Öffnungszeiten werden Sie Herr Joly für den neuen Betrieb einführen?

*Die Öffnungszeiten bleiben beibehalten. Bezüglich der Ferienzeit gibt es noch keine fixen Daten.*

Wir danken Regula Gurtner und Stefan Joly für die Erläuterungen des neuen Gastrokonzepts und wünschen ihnen für den bevorstehenden Start viel Glück und Freude.

### **Start am Samstag 1. Dezember 2012**

Wir sind überzeugt, mit Regula Gurtner als Betriebsleiterin und Stefan Joly als Mitbeteiligten der neuen Gurtner-Joly GmbH ein neues Restaurationsteam gefunden zu haben, welches mit grosser Erfahrung und neuen Ideen unser beliebtes Ausflugsrestaurant mit Erfolg weiterführen wird.

Mit dem Start der neuen Gurtner-Joly GmbH am 1. Dezember 2012 wird die Gemeinde auch ein frisch saniertes Restaurant Frohe Aussicht präsentieren können. Die Gäste erwartet vor allem im Bereich des grossen Saals ein modernes und angenehmes Ambiente.

Lassen Sie sich überraschen!



# Hohe Geburtstage

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag viel Glück, Freude und gute Gesundheit.

\*\*\*\*\*

## Korrigenda zum Oberriedner Brief Nr. 147

### 95 Jahre

5. Juni 2012

Rosa Elisa Kistler-Zahner, Bickelstrasse 11, 8942 Oberrieden

Wir entschuldigen uns für den Verschreiber und wünschen der Jubilarin alles Gute!

\*\*\*\*\*

### 95 Jahre

6. November 2012

Bruno Bonin, Bindernstrasse 3a, 8942 Oberrieden

### 90 Jahre

18. August 2012

Margaretha Müller, Alte Landstrasse 58, 8942 Oberrieden



# SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



## Für 35 Franken durch die ganze Schweiz reisen!

### Was bedeutet SBB-GA Tageskarte Gemeinde

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

### Wo erhalten Sie die GA-Tageskarte?

Die Billettabgabe erfolgt durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten:

Mo	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Di - Do	08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
Fr	07.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt 35 Franken und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar oder mit Karte zu bezahlen.

### Reservationen

Es werden keine Reservationen vorgenommen. Karten können jedoch im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht zurückgegeben werden. Es erfolgen keine Rückzahlungen.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Reisen Sie so oft Sie wollen mit der günstigen Tageskarte von Oberrieden!



# Zivilstandsnachrichten

## Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

<b>Clercx</b>	<b>Pippa Amélie</b> , geboren im Juni 2012.
<b>Arnold</b>	<b>Constantin</b> , geboren im Juli 2012.
<b>Keller</b>	<b>Luca</b> , geboren im Juli 2012.
<b>Wartmann</b>	<b>Jemina Salome</b> , geboren im August 2012.
<b>Keller</b>	<b>Fabio Nino Reginald</b> , geboren im August 2012.
<b>Bläuer</b>	<b>Julia Gertrud</b> , geboren im August 2012.
<b>Widmer</b>	<b>Leon Noël Raphael</b> , geboren im August 2012.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



## Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

<b>Schenk</b>	<b>Benjamin</b> , mit <b>Schenk, Nicole</b> , getraut im Juni 2012.
<b>Staginnus</b>	<b>Andreas</b> , mit <b>Staginnus, Ellen</b> , getraut im Juni 2012.
<b>Leuthold</b>	<b>Martin</b> , mit <b>Leuthold, Jasmin</b> , getraut im August 2012.
<b>Costa</b>	<b>Joris, mit Costa, Barbara Cristina</b> , getraut im August 2012.
<b>Glantz</b>	<b>Leander</b> , mit <b>Glantz, Corinne</b> , getraut im August 2012.
<b>Cavegn</b>	<b>Severin</b> , mit <b>Cavegn, Martina</b> , getraut im August 2012.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

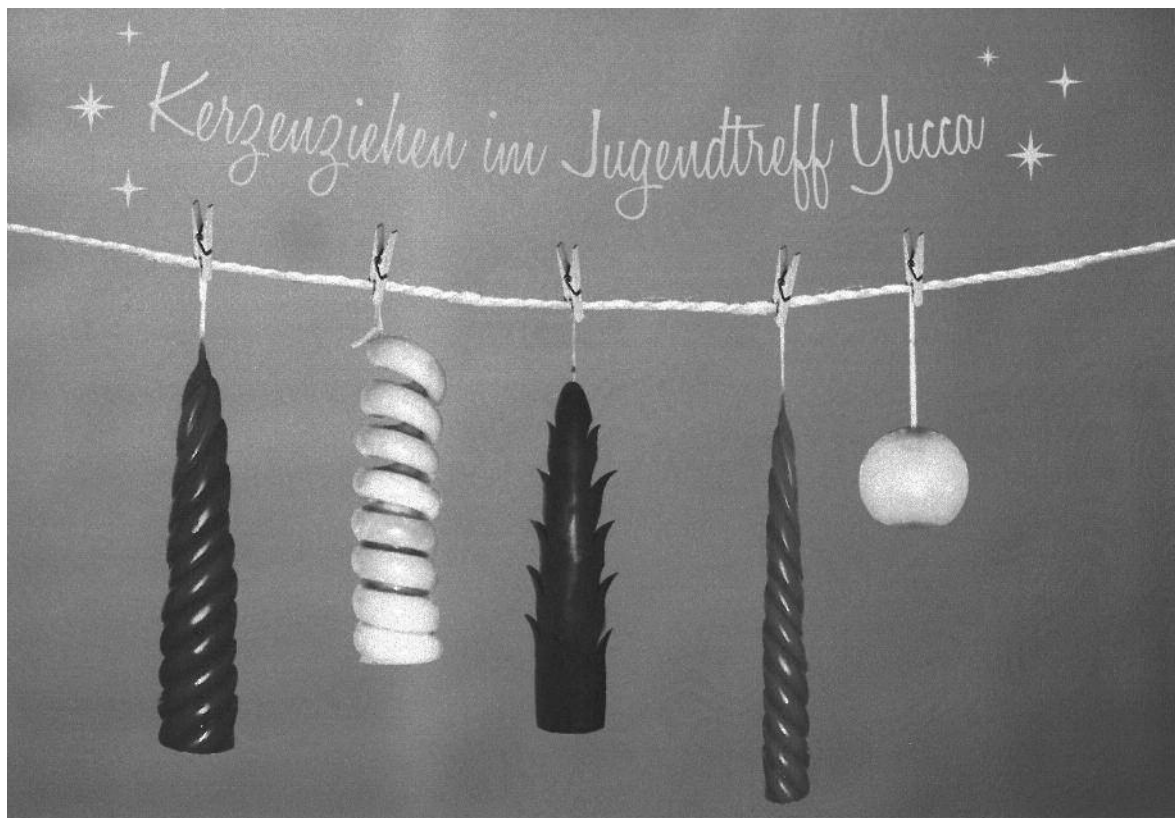


# Neuzuzüger-Anlass 2012

Von **Patricia Andersen**, Assistentin des Gemeindeschreibers

Bei schönem Früh-Herbstwetter konnten die neu zugezogenen Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Vorplatz des Multifunktionsgebäudes am Samstag, 15. September 2012 durch den Gemeinderat persönlich begrüsst werden. Viele Oberriedner Vereine präsentierten sich und ihre Aktivitäten den interessierten Anwesenden. So auch der Musikverein, welcher mit seinem Platzkonzert für gute Stimmung sorgte. Ebenfalls war für das leibliche Wohl gesorgt: Mit Wurst und Risotto, feinem Wein, Kuchen, Kaffee, süssen Crêpes und Sonnenschein kam dörfliche Feststimmung auf und es blieb genügend Zeit für anregende Gespräche mit anderen neu Zugezogenen, mit Behördenvertretern, den Vereinen und den Gemeinderäten. Herzlich willkommen in Oberrieden!





## Kerzenziehen im Jugendtreff Yucca

Mittwoch	28.11.2012	14.00 – 18.00 Uhr	Kerzenkafi für alle
Donnerstag	29.11.2012	8.20 – 12.00 Uhr	für Schulklassen
		14.00 – 20.00 Uhr	Kerzenkafi für alle
Freitag	30.11.2012	8.20 – 12.00 Uhr	für Schulklassen
		13.30 – 15.15 Uhr	für Schulklassen
		15.30 – 18.00 Uhr	Kerzenkafi für alle
Samstag	01.12.2012	14.00 – 18.00 Uhr	Kerzenkafi für alle
Sonntag	02.12.2012	10.00 – 18.00 Uhr	Kerzenkafi für alle
Montag	03.12.2012	8.20 – 12.00 Uhr	für Schulklassen
		13.30 – 15.15 Uhr	für Schulklassen
Dienstag	04.12.2012	8.20 – 12.00 Uhr	für Schulklassen
		13.30 – 15.15 Uhr	für Schulklassen
Mittwoch	05.12.2012	14.00 – 18.00 Uhr	Kerzenkafi für alle

Die Jugendarbeit Oberrieden organisiert in Zusammenarbeit mit dem Elternverein, der Elternmitwirkung und der Cevi Oberrieden das diesjährige Kerzenziehen.

Wir laden alle Oberriednerinnen und Oberriedner herzlich ein zum vorweihnachtlichen Kerzenziehen.

In unserem Kerzen-Café gibt es selbstgebackenen Kuchen und Raum für gemütliches Zusammensein.





## Hauswirtschaftliche Fortbildungskurse Neues Kursprogramm ab Herbst 2012

**Anmeldungen an:** Erwachsenenbildung Oberrieden, Tel. 044 722 71 20 oder [erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:erwachsenenbildung@oberrieden.ch)  
oder direkt bei der Kursleitung

**Kochkurse** mit **Brigitte Bleuler-Baumer**, Hauswirtschaftslehrerin, Tel. 044 721 08 67, [www.bleulerbaumer.ch](http://www.bleulerbaumer.ch)

**Kursort:** Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche

### Kochkurs für Männer

10x Montag: 21.01./25.02./25.03./13.05./03.06./01.07./  
26.08./23.09./28.10./25.11.2013,  
18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 400.00 Oberriedner EW / Fr. 500.00 Auswärtige,  
plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

### Kochkurs für Männer

7x Donnerstag: 07.03./14.03./11.04./16.05./30.05./06.06./  
27.06.2013, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 280.00 Oberriedner EW / Fr. 350.00 Auswärtige,  
plus Essensgeld ca. Fr. 25.00 pro Abend

### Pralinés selbstgemacht

Champagnertruffes, Orangenpralinés, Baileystruffes... und weitere  
Sorten herrlicher Pralinés

Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen können am Kurs  
teilnehmen (1 Kind pro erwachsene Person)

Kurs 3: Freitag, 07.12.2012 von 18.30 – 22.00 Uhr **und**  
Samstag, 08.12.2012 von 09.00-12.45 Uhr

Kurs 4: Samstag, 08.12.2012 von 13.00 – 16.30 **und**  
Sonntag, 09.12.2012 von 09.00 – 12.45 Uhr

Kursgeld: Fr. 45.00 (Erwachsene) / Fr. 20.00 (Kinder)

Materialgeld: Fr. 40.00 pro Person (auch für Kinder)

### Schokolade giessen für die Adventszeit

1 x Sonntag: 11. November 2012, 09.00 – 12.45 Uhr

Kursgeld: Fr. 30.00 plus Materialgeld ca. Fr. 25.00

### Weihnachtsmenü zum Vorbereiten

1 x Montag: 19. November 2012

Kurszeit: 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 30.00 plus Materialgeld Fr. 25.00

### Schokoladeosterhasen giessen

(Fotos unter [www.bleulerbaumer.ch](http://www.bleulerbaumer.ch))

Gestalten Sie Ihre ganz persönliche Hasenfamilie aus weisser,  
dunkler oder Milchcouverture

Kinder ab 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen können am  
Kurs teilnehmen (1 Kind pro erwachsene Person)

Kurs 1: 1 x Samstag, 23.03.2013 von 09.00 – 13.00 Uhr

Kurs 2: 1 x Samstag, 23.03.2013 von 13.00 – 17.00 Uhr

Kurs 3: 1 x Sonntag, 24.04.2013 von 09.00 – 13.00 Uhr

Kurs 4: 1 x Sonntag, 24.04.2013 von 13.00 – 17.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige /  
Fr. 15.00 Kinder

Materialgeld: ca. Fr. 25.00 je nach Anzahl und Grösse der Hasen

### Glutenfreie Apérohäppchen

Grissini, Ofenküchlein, Nusscracker, Focaccia und knusprige Kicher-  
erbsenfladen u.a.

1 x Montag: 8. April 2013, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige,  
plus Materialgeld ca. Fr. 30.00

### Sommerbuffet

Geniessen Sie einen lauen Sommerabend mit Gästen; alle Gerichte  
lassen sich Stunden im Voraus zubereiten

1 x Montag: 24. Juni 2013, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige,  
plus Materialgeld ca. Fr. 30.00

**Kochkurse** mit **Marie-Luise Düsel-Elmer**, [www.marie-luise-ernaehrung.com](http://www.marie-luise-ernaehrung.com)

ärztl. gepr. Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Ausbilderin FA, Tel. 044 720 92 44:

**Kursort:** Schulhaus Langweg, Oberrieden, Schulküche

### Fischkochkurs – die kreative Fisch- und Gemüseküche

1 x Samstag: 17. November 2012, 12.00 – 16.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige,  
plus Materialgeld ca. Fr. 30.00

**Ayurveda-Kochkurs** – Wir erlernen die Zubereitung mit ayurvedi-  
schen Gewürzen von der Suppe bis zum Dessert

1 x Dienstag: 13. November 2012, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige  
plus Materialgeld ca. Fr. 30.00



**Ayurveda-Kochkurs** – Wärmende Rezepte in der kalten Jahreszeit aus der ayurvedischen Küche

1 x Dienstag: 29. Januar 2013, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 40.00 Oberriedner EW / Fr. 50.00 Auswärtige, plus Materialgeld ca. Fr. 30.00

**Kochkurs „Schutzengel kann man essen“** – sie heissen z.B. Kalzium, Magnesium, Selen – und machen jung, fit und schön

3 x Dienstag: 09.04./28.05./02.07.2013, 18.30 – 22.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 120.00 Oberriedner EW / Fr. 150.00 Auswärtige, plus Materialgeld ca. Fr. 30.00 pro Abend

**Ayurveda-Kochkurs** – Die Grundlagen sind die ayurvedische Ernährungslehre und die Vollwertküche

1 x Samstag: 9. März 2013, 10.00 – 16.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 65.00 Oberriedner EW / Fr. 80.00 Auswärtige, plus Materialgeld ca. Fr. 30.00

## Freizeit-Kurse

**Antara mit Gabi Haller, Physiotherapeutin, Oberrieden, Tel. 044 721 01 67**

Antara ist ein intensives Training, welches neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit bewährten Elementen der Bewegung, Atmung und Entspannung verbindet. Charakteristisch ist die Abfolge von ruhigen und funktionellen Bewegungen. Antara führt zu einem kräftigen Rücken, einer starken Mitte und einer attraktiven Körperhaltung!

### Antara Level I

13 x Freitag: 26. Oktober 2012 – 1. Februar 2013, 10.00 – 11.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Kirchstrasse, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 195.00 Oberriedner EW / Fr. 221.00 Auswärtige

### Antara Level II-a

13 x Montag: 22. Oktober 2012 – 28. Januar 2013, 09.00 – 10.00 Uhr

Kursort: Sporthalle Langweg, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 195.00 Oberriedner EW / Fr. 221.00 Auswärtige

### Antara Level II-b

13 x Freitag: 26. Oktober 2012 – 1. Februar 2013, 09.00 – 10.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Kirchstrasse, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 195.00 Oberriedner EW / Fr. 221.00 Auswärtige

**T-Bow mit Sandra Schmid, Oberrieden, Tel. 079 280 70 04**

13 x Dienstag: 23. Oktober 2012 – 29. Januar 2013

Kurszeit: 19.00 – 20.00 Uhr

Kursort: Sporthalle Langweg, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 195.00 Oberriedner EW / Fr. 221.00 Auswärtige

**Zumba-Fitness mit Sandra Schmid, Oberrieden,**

**Tel. 079 280 70 04**

13 x Dienstag: 23. August 2012 – 29. Januar 2013

Kurszeit: 20.00 – 21.00 Uhr

Kursort: Sporthalle Langweg, Oberrieden

Kursgeld: Fr. 195.00 Oberriedner EW / Fr. 221.00 Auswärtige

**Div. Kurse mit Martina Ritter**

dipl. Bewegungspädagogin BGB, Heilgymnastin, Dozentin, Masseurin, Bruggstrasse 32, Oberrieden, Tel. 078 658 51 08; [www.bodytalks.ch](http://www.bodytalks.ch)

**Kursort:** bodytalksstudio, Bruggstrasse 32, Oberrieden

**YIN YOGA und ENTSPANNUNG (letzter Kurs im 2012)**

Yin Yoga ist ein sanfter, passiv orientierter, ruhiger und tiefwirksamer Yogastil. Die Übungen sind einfach und wirken bis tief in die Faszien und regen so eine Regeneration der Gelenke und Harmonisierung des Energieflusses an. 15 Min. geführte Tiefenentspannung runden die Stunde ab. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

4x Dienstag 20.11.12/ 27.11./ 04.12./ 11.12.2012, 20.00 – 21.15 Uhr

Kursgeld: Fr. 140.00

**PILATES Aufbau**

Sie trainieren die stabilisierende Tiefenmuskulatur, gewinnen Kraft, mehr Beweglichkeit und ein besseres Haltungs- und Körperbewusstsein. Die langsamen Übungen werden konzentriert, ruhig und präzise ausgeführt.



Persönliche Unterweisung und Korrektur = mehr Erfolg und Freude.

**Kurs 1:** 8x Donnerstag:

10.01./17.01./24.01./31.01./21.02./28.02.07.03./14.03.2013,  
15.00 – 16.00 Uhr

**Kurs 2:** 8x Donnerstag:

14.03./21.03./28.03./04.04./11.04./18.04./09.05./16.05.2013,  
20.00 – 21.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 200.00

**Hormonyoga**

... ist eine natürliche Alternative zur konventionellen Therapie, sehr wirkungsvoll und macht Spass. Hormonerzeugende Organe werden reaktiviert und Wechseljahrsymptome gelindert. Keine Yoga Kenntnisse nötig. Für Frauen ab ca. 35 Jahren anfangs, mittendrin und nach den Wechseljahren und sogar für Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch. Eine wunderbare Möglichkeit Weiblichkeit zu leben.

**Kurs 1:** 4x Dienstag:

08.01./15.01./22.01./29.01.2013, 20.00 – 21.30 Uhr

**Kurs 2:** 4x Samstag:

23.02./02.03./09.03./16.03.2013, 11.00 – 12.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 200.00 inkl. Kursmaterial

**Entspannung und Körperreisen**

Anspannen und Loslassen sind beides willentliche Fähigkeiten und haben direkten Einfluss auf das vegetative Nervensystem. Sie lernen versch. Entspannungstechniken kennen wie z.B. progressive Muskelrelaxation nach E. Jacobson und Entspannungskörperreisen nach M. Erickson und können damit wunderbar loslassen, entspannen und sich regenerieren.

4x Dienstag: 19.02./26.02./05.03./12.03.2013,  
20.00 – 21.15 Uhr

Kursgeld: Fr. 140.00

**Gesundheitskurse mit Sylvia Schwarze**

dipl. Physiotherapeutin/Ernährungsberaterin TCM, Tel. 044 720 92 01, [www.wandlungsphase.ch](http://www.wandlungsphase.ch), [physiotherapie@bluewin.ch](mailto:physiotherapie@bluewin.ch)

Kursort: Shiatsuraum, Fachstrasse 71b, Oberrieden

**WinterZeit – Erholungszeit für Körper und Seele**

In diesem Gemeinschaftsworkshop von Sylvia Schwarze und Martina Ritter stehen die Aspekte von Atem, Meridianübungen und Meditation im Mittelpunkt. Wir stärken unser Immunsystem um Erkältungen und Müdigkeit vorzubeugen. Nehmen auch Sie entspannte und harmonisierende Momente mit in den Alltag.

**Kurs 1:**

1 x Samstag 24. November 2012, 12.00 – 15.00 Uhr

**Kurs 2:**

1 x Samstag 19. Januar 2013, 12.00 – 15.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 75.00

**JoJoEnergy**

Ein Ernährungs- und Bewegungsworkshop rund um das Thema Wohlfühlfigur. Erreichen Sie Ihre Wunschfigur mit den **Fünf Elementen der TCM** Ernährungsberatung – abnehmen und langfristig das Gewicht halten ohne JoJoeffekt.

3 x Montag 14.01. / 21.01. / 28.01.2013, 19.00 – 20.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 75.00

**Vortrag: Hildegard von Bingen Medizin**

Hildegard von Bingen lebte im Mittelalter und war Heilpraktikerin, Nonne und Mystikerin. Noch nie war ihre Medizin so beliebt wie heute.

**Kurs 1:**

1 x Montag 25. Februar 2013, 19.00 Uhr

**Kurs 2:**

1 x Montag 18. März.2013, 19.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 35.00

**Vortrag: Was hat der Bauch mit dem Nacken zu tun?**

Nackenschmerzen sind ein typisches Erscheinungsbild unserer heutigen Zeit. Chronische Nackenschmerzen sind mehr als ein lästiges Übel, die unseren Alltag einschränken. Erfahren Sie mehr über die Anwendung der energetischen Ernährungsberatung nach der traditionellen chinesischen Medizin bei Nackenschmerzen.

1 x Dienstag 4. März 2013, 19.00 Uhr

Kursgeld: Fr. 30.00

**Begleitetes Malen mit Esther Schwander**

zertifizierte Kunsttherapeutin am Institut für Humanistische Kunsttherapie (IHK), Tel. 078 748 77 30

Kursort: Atelier Wüstenrose, Hubstrasse 6, 8942 Oberrieden

Tauchen Sie ein in die fantastische Welt der Farben! Im begleiteten Malen werden in geschützter Atmosphäre sinnliche, kreative Prozesse angeregt sowie Alltagsstress abgebaut und verarbeitet.

Kurs 1: 5 x Dienstag: 19.02./26.02./05.03./12.03./  
19.03.2013, 19.30 – 21.30Uhr

Kurs 2: 5 x Donnerstag: 21.02./07.03./14.03./21.03./  
28.03.2013, 19.30 – 21.30 Uhr

Kurs 3: 5 x Samstag: 23.02./09.03./16.03./23.03./  
06.04.2013, 10.00 – 12.15 Uhr

Kursgeld: Fr. 150.00 plus Fr. 30.00 Materialkosten



## Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Einstieg jederzeit möglich (Probelektionen auf Anfrage)

(2. Semester Schuljahr 2012/13, 25. Februar bis 12. Juli 2013 = ca. 18 - 20 Lektionen)

Preise pro Sprachlektion exkl. Kursunterlagen:

Fr. 16.00 für 60 Minuten

Fr. 20.00 für 75 Minuten

Fr. 24.00 für 90 Minuten

### 1. DEUTSCH (mit Margrit Wächter)

#### D1/Anfänger Kurs

Montag, 09.15 – 10.45 Uhr

#### D7/Konversation, Lektüre und Grammatik, Mittelstufe

Donnerstag, 11.45 – 13.00 Uhr

#### D8/Konversation, Lektüre und Grammatik, Fortgeschrittene

Donnerstag, 13.15 – 14.45 Uhr

### 2. ENGLISCH (mit Corinne Bason Hörnlmann)

#### Ausbilderin FA (mit eidg. Fachausweis und Cambridge CELTA, SVEB Zertifikat)

Tel. 044 720 63 07 / [Webpage: englischkurs.weebly.com](http://Webpage:englischkurs.weebly.com)

#### E1/Englisch für Anfänger (3. Semester)

Donnerstag, 10.35 – 11.35 Uhr

#### E5/Conversation and More B1/B2

Montag, 12.55 – 13.55 Uhr

#### E6/Afternoon Chat and More B1/B2

Montag, 14.00 – 15.00 Uhr

#### E7/Small Talk and Big Ideas B1/C1

Mittwoch, 10.35 – 11.35 Uhr

#### E8/Morning Talk and More A2

Mittwoch, 09.30 - 10.30 Uhr

#### E9/Early Birds B1

Mittwoch, 08.25 – 09.25 Uhr

#### E10/Conversation and a Bit of Grammar B1/B2

Donnerstag, 09.15 – 10.30 Uhr

### 3. FRANZÖSISCH (mit Franziska Tinervia)

#### F0/Wiedereinsteiger – untere Mittelstufe

Mittwoch, 09.30 – 10.30 Uhr

### 4. ITALIENISCH (mit Luca Bernasconi)

#### It3/Corso principianti

Donnerstag, 08.45 – 10.00 Uhr

#### It6/Corso medio-avanzato (grammatica, lettura, conversazione)

Donnerstag, 10.15 – 11.15 Uhr

#### It7/ Corso medio (grammatica, lettura, conversazione)

Donnerstag, 11.30 – 12.45 Uhr

#### It8/Corso di letteratura (lettura di romanzi)

Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr

#### It9/Corso principianti-medio (grammatica, lettura)

Donnerstag, 15.00 – 16.15 Uhr

### 5. SPANISCH (mit Celia Gerber Fernandez)

#### Sp5/Nivel avanzado - Conversacion

Donnerstag, 09.10 – 10.10 Uhr

#### Sp6/Nivel Medio

Donnerstag, 10.15 – 11.15 Uhr



## Bitte beachten

Anmeldungen bitte bis 3 Wochen vor Kursbeginn an:  
[erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:erwachsenenbildung@oberrieden.ch)

### Die Anmeldung ist verpflichtend.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Zu- oder Absage per E-Mail.

Kursgelder müssen **vor** Kursbeginn einbezahlt werden.

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.- erhoben.

Bei Abmeldungen, welche drei und weniger Arbeitstage vor Kursbeginn eintreffen, bei Nichterscheinen im Kurs sowie bei vorzeitigem Kursaustritt wird das Kursgeld nicht rückerstattet.

Anmeldungen unter:  
[erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:erwachsenenbildung@oberrieden.ch)  
Tel. 044 722 71 20

Schulverwaltung Oberrieden  
Postfach 178  
8942 Oberrieden

---

## Anmeldung

Senden an:  
[Erwachsenenbildung@oberrieden.ch](mailto:Erwachsenenbildung@oberrieden.ch), Tel. 044 722 71 20  
Schulverwaltung Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Kurs(e):

Name/Vorname:

Strasse/PLZ/Ort:

Telefon P:

G:

E-Mail:

Bemerkungen/Vorschläge:



# Dorfbasar 2012

Von **Berthold Haerter**, für das Basarkomitee

**Kommen Sie am Samstag, 10. November 2012  
zum Dorfbasar ins Schulhaus Pünt  
10.00 – 16.00 Uhr**

Das Programm des Tages:

- 10.00 Beginn bei der Turnhalle Pünt
- 11.00 Infos für Interessierte aus Sighisoara, Raum beim Eingang Schulhaus Pünt
- 11.30 1. Sponsorenlauf mit Hilfsmitteln beim Sportplatz Pünt
- 12.30 2. Sponsorenlauf beim Sportplatz Pünt (Laufen)
- 14.00 Unser Musikverein spielt in der Halle auf
- 14.30 Infos für Interessierte aus Sighisoara, Raum beim Eingang Schulhaus Pünt

Während der ganzen Zeit laden unsere Stände im Schulhaus und rund um und in der Turnhalle Pünt zum Einkaufen ein. Ausserdem

sind die Festwirtschaft in der Halle, das Kaffee im Singsaal und die Cüplibar im Obergeschoss des Schulhauses offen. Weitere Infos zu unserem Projekt wie zu unserer Basarprojektreise 2013 finden Sie in der Halle.

Alle Einnahmen fliessen in den Aufbau der Notschlafstelle in Sighisoara/ Rumänien. Viviane Schwizer schreibt dazu: „In Sighisoara soll eine Notschlafstelle entstehen, um rund 20 Obdachlosen im Winter ein Dach über dem Kopf zu gewährleisten. Dazu wird auch die Verköstigung der Leute gehören. Laut Ovidiu Dan, Pfarrer und Dekan in Sighisoara, der zusammen mit seiner Frau im ‚Nebenamt‘ bereits das Alterszentrum leitet, geht es schlicht darum, Menschen im kalten rumänischen Winter nicht erfrieren zu lassen. Die Not sei sehr gross. Ohne Hilfe und Unterstützung von aussen wäre die Sanierung des Hauses eine nicht zu bewältigende Aufgabe.“ Herzlichen Dank allen, die am Basar dabei sind und allen, die ihn vorbereitet haben.

Das Basarkomitee

reformierte  
kirche oberrieden

WOHNHUUS BÄRENMOOS  
Stiftung  
Wohnraum für jüngere  
Behinderte

Röm. Kath. Pfarramt  
HEILIG CHRÜZ 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46  
Tel. 044 720 63 59



Röm. Kath. Pfarramt  
HEILIG CHRÜZ 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46

## Adventsfenster

**Mittwoch, 19. Dezember 2012  
14.30 – 17.00 Uhr  
im Foyer der kath. Kirche**

Bei Kaffee und Kuchen, Kerzenlicht und mit lieben Menschen geniessen wir etwas vorweihnachtliche Stimmung.  
Wir freuen uns auf Sie!

**Alle sind herzlich eingeladen.**





# Klezmer, Pop & Soul

Von **David Schenk**, Organist reformierte Kirchgemeinde

**Die Abendmusikkommission der reformierten Kirche freut sich, nächstes Jahr zu zwei viel versprechenden Konzerten einladen zu können. Am 6. Januar 2013, 17 Uhr, wird das Jomtov-Klezmersextett die Zuhörer mit leidenschaftlicher und poetischer Musik aus der jiddischen Tradition in seinen Bann ziehen. Am 3. März 2013, 17 Uhr, wird das Duo Stefanie Suhner und Gallus Hächler das Publikum mit Perlen aus Soul, Pop und Jazz verführen.**

Die beiden Oberriednerinnen Margot Peyer und Eva Pedol, Mitglieder des Jomtov-Sextetts, stellen im Interview mit David Schenk ihre Musik und ihr Programm vor.

Euer Programm heisst „total meschugge“. Was hat sich das Publikum darunter vorzustellen?

*Margot Peyer: Das Wort „meschugge“ kommt in einer jiddischen Anekdote vor und heisst „übergeshnapp“. Die Musik, die wir spielen, bewegt sich zwischen den Extremen. Sie ist sehr lebhaft, virtuos und verspielt, aber auch immer wieder verträumt, schlicht und melancholisch. Darum passt der Titel wirklich gut zu unserem Programm. Es ist Musik, die eine grosse Lust am Leben ausdrückt.*  
*Eva Pedol: Unser Programm besteht grösstenteils aus Instrumentalmusik und es enthält auch vier Lieder. Speziell ist, dass wir es durch einige Gedichte und Anekdoten ergänzen.*

Also gibt es auch etwas zu lachen an eurem Konzert?

*Margot Peyer: Ja, sicher! Der jüdische Humor ist sehr verschmitzt, oft auch ein wenig böse, aber doch lieb und nie plump. Es gibt auch Witze über die Religion, die aber gut in eine Kirche passen.*

Was ist eigentlich Klezmermusik?

*Eva Pedol: Klezmermusik ist im Grunde Festmusik, vor allem Hochzeitsmusik, die auch heute noch bei Trauungen gespielt wird. Manchmal kommt heutzutage ein Schlagzeug dazu und es tönt ein wenig rockiger, aber Klezmer wird immer noch sehr gepflegt und gelebt.*

Wen spricht ihr mit eurem Konzert an?

*Margot Peyer: Diese Musik kann alle Altersgruppen ansprechen. Es*



Margot Peyer und Eva Pedol vom Jomtov-Klezmersextett

*ist Volksmusik, die auch sehr nach Zigeunermusik klingt. Es ist Musik, die Freude macht. Der Rahmen ist sehr breit, und das ist das Tolle daran. Es ist Musik, die vor allem vom Moment lebt. Darum sind auch Agogik und Dynamik sehr wichtig.*

In eurem Sextett seid ihr alle Frauen. Ist Klezmermusik Frauensache?

*Eva Pedol: Nein, natürlich nicht. Das ist eigentlich Zufall. Wir hatten auch einen Mann im Ensemble, der aber Vater von Vierlingen wurde. Unsere Gruppe ist mit der Zeit spontan immer mehr gewachsen. Zur Klarinette und zum Klavier kamen nach und nach Bass, Posaune, Akkordeon, Text und Gesang hinzu. Da wir alle nicht in der jüdischen Tradition aufgewachsen sind, haben wir auch nicht den Anspruch, alles ganz genau „richtig“ zu machen. Wir haben grosse Freude an der Klezmermusik und möchten sie auf unsere Art gut interpretieren.*

*Margot Peyer: Das Schöne an dieser Musik ist auch, dass Vieles erlaubt und geradezu erwünscht ist. Das macht die Musik so lebhaft.*

Wir freuen uns auf „total meschugge“ in Oberrieden! Vielen Dank für das Gespräch.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Im Anschluss sind jeweils alle zum gemütlichen Beisammensein im Zürcherhaus eingeladen.



# Das Reporterteam Kinderweihnacht für Jung und Alt, Sonntag, 16. Dezember 2012, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche

von **Antonia Lüthy Haerter**, reformierte Kirchgemeinde

Die Oberriedner Kinderweihnacht hat Tradition! Genau deshalb wird unser Krippenspiel in die Serie „Weihnachtstraditionen“ des Schweizer Fernsehens aufgenommen. Das Reporterteam ist beeindruckt: Nirgendwo anders werden die Kerzen am Weihnachtsbaum so angezündet wie in Oberrieden. Leider haben die Journalisten aber nicht viel Zeit, denn sie müssen am selben Abend noch nach Palästina abreisen.

Europa wird von Finanzsorgen gequält. In Rom zerbricht man sich den Kopf, wie man die grossen Löcher in der Staatskasse stopfen kann. Kaiser Augustus hat nun beschlossen, eine allgemeine Steuer einzuführen. Um herauszufinden, wie dieser Entscheid des römischen Kaisers in den Provinzen seines Reiches aufgenommen wird, haben die Reporter den Auftrag, bei der Bevölkerung Bethlehems Interviews durchzuführen. Ihre Lust hält sich in Grenzen. Sie haben die Nase voll von den ewigen Finanzdiskussionen und wünschen

sich, einmal über etwas richtig Spannendes berichten zu können. Was unsere Reporter in Bethlehem erleben, verraten wir Ihnen nicht. Sie sind aber herzlich eingeladen, am Abend des 3. Advents um 17.00 Uhr unser Fernseherteam in der Reformierten Kirche Oberrieden zu begleiten.

*Wir freuen uns*

*Maren Meier, Eveline Petro, Lisa Rieber, Antonia Lüthy mit Jugendlichen und Kindern*

PS. Wenn Sie übrigens etwas verwirrt sind und nicht genau wissen, in welcher Zeit das Stück spielt, macht das gar nichts: Das, was vor 2000 Jahren geschah, gilt jedes Jahr neu!

reformierte  
kirche oberrieden 

reformierte  
kirche oberrieden 

## Singabend

**Donnerstag, 15. November 2012  
20.00 Uhr**

**Kernlieder singen –  
„Singen mit Lust und Laune“**

Ort: Reformierte Kirche

reformierte  
kirche oberrieden 

**Sonntag, 6. Januar 2013, 17 Uhr**

**„total meschugge“  
Jomtov-Klezmersextett**

Margot Peyer (Gesang/Texte), Eva Pedol (Klarinette), Cindy Oppliger (Akkordeon), Marlies Bruhin (Posaune), Eveline Wittwer (Klavier), Susann Brandenburg (Kontrabass)

**Sonntag, 3. März 2013, 17 Uhr**

**Perlen aus Soul und Jazz**

Duo Stefanie Suhner (Vocal) und Gallus Hächler (Piano)





## 25 Jahre „St. Nikolaus Oberrieden“

Von **Markus Arnold**, Büro vom St. Nikolaus

Vereine spielen in Oberrieden eine wichtige Rolle und ihre Jubiläen haben grosse Bedeutung. Eher zufällig haben die drei aktiven St. Nikoläuse in Oberrieden festgestellt, dass sie ihrer verdienstvollen Tätigkeit nunmehr seit 25 Jahren nachgehen. Im Unterschied zu anderen Vereinen reduziert sich das Vereinsgeschehen zwangsläufig auf nur wenige Tage im Jahr. Das dürfte der Grund sein, dass das Jubiläum sogar denen nicht bewusst war, die es eigentlich wissen sollten. Wer diese "Chläuse" sind, wird allerdings nicht an die grosse Glocke gehängt. Es ist der St. Nikolaus. Das muss genügen. Begonnen hat es vor 25 Jahren eher bescheiden. Die Kleider wurden aus kirchlichen Restbeständen notdürftig zusammengefügt, als Bücher dienten ebenfalls ausgemusterte kirchliche Bücher. Da es üblich ist, dem St. Nikolaus einen Obolus zu geben, konnten im Laufe der Zeit immer schönere Ausstaffierungen finanziert werden: Prächtige rote Brokatmäntel, ebensolche Kopfbedeckungen (Mitre genannt), Bärte und Perücken aus Büffelhaar; dazu kamen Laternen, Bücher, Glocken und anderes mehr. Auch die Schmutzlis wurden neu eingekleidet, auch mit weissen Bärten und ohne Fitzen, um die Kinder nicht unnötig zu erschrecken. (Ohnehin haben viele Erwachsene ein klares Wort des St. Nikolaus nötiger als kleine Kinder!)

Damit grenzen sich die Oberriedner St. Nikoläuse klar von ihren Vettern, den Samichläusen mit ihren Kapuzenmänteln ab, welche vom amerikanischen Weihnachtsmann inspiriert sind.

Es sollte zudem ein weiterer Kontrapunkt zu den anfangs Dezember allgegenwärtigen Samichläusen gesetzt werden: Die Oberriedner St. Nikoläuse besuchen grundsätzlich nur Familien, wie es alter Brauch ist. Ihr einziger öffentlicher Auftritt ist der Einzug des St. Nikolaus in die Kirche beim Chrüzbüel, seit Jahren mit Unterstützung der Flötenlehrerinnen Oberriedens mit ihrem virtuoseren Schülerorchester. Dazu ist die ganze Bevölkerung, vor allem aber die Kinder, herzlich eingeladen.



Dieses Jahr wird der St. Nikolaus am 6. Dezember um 17.00 in die Kirche einziehen, anschliessend werden Familien besucht. Familienbesuche finden auch am 7. und 8. Dezember statt.

Wer einen Termin buchen möchte, kann dies beim Pfarreisekretariat Hl. Chrüz (Tel. 044 720 63 59), Alte Landstr. 46, tun.



Röm. Kath. Pfarramt  
**HEILIG CHRÜZ** 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46

### Einzug St. Nikolaus

in der katholischen Kirche Heilig Chrüz

**Donnerstag, 6. Dezember 2012 / 17.00 Uhr**

Am 6. Dezember zieht wieder St. Nikolaus in die Kirche ein. Musikalisch umrahmt wird die Feier von den Kindern der Flötenschule. Anschliessend wird St. Nikolaus am 6./7. und 8. Dezember die Kinder zu Hause besuchen (Anmeldungen unter: Tel. 044- 720 63 59).

Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar beim St. Nikolaus-Einzug!



# 50 Jahre „Konzil“ – ein Rückblick und ein Ausblick

von **Thomas Hartmann**, Pfarreibeauftragter

Am 28. Oktober 1958 war die Wahl von Papst Johannes XXIII. (1881 – 1963). Nur knapp drei Monate später, am 25. Januar 1959, kündigte er – zum Entsetzen vieler Vatikan-Prälaten – das Zweite Vatikanische Konzil an, das er dann am 25. Dezember 1961 offiziell ausgerufen hat. Das Konzil selber dauerte vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965.



Papst Johannes XXIII

Für viele Gläubige klang diese Ankündigung eines „Ökumen. Konzils für die Gesamtkirche“ wie eine Befreiung, für andere wie eine Bedrohung: „Macht die Fenster der Kirche weit auf!“ Das Motto, das Papst Johannes XXIII. (1958–1963) laut einer Anekdote nach seinem Amtsantritt ausgegeben haben soll, ging als Weckruf durch die katholische Welt. Zu stark hatte sich die Kirche in den 19 Amtsjahren des entrückt wirkenden Asketen Pius XII. von einer „Welt in Aufruhr“ abgekoppelt. Nun forderte der greise Antonio Giuseppe Roncalli, eigentlich als Kompromisskandidat und „Papst des Übergangs“ gedacht, die Sensation: ein „aggiornamento“, eine Wiederannäherung der Kirche an die Erfordernisse der Zeit.

Kein Verurteilungs-Konzil wollte Johannes XXIII., kein Lehrkonzil mit neuen Dogmen, sondern ein von der Seelsorge geprägtes; dialogisch, nicht autoritär: eine Denkfabrik für die Fragen, die die Christen im 20. Jahrhundert bewegten.

Viele Zeitzeugen berichten von einer beflügelnden Aufbruchsstimmung, als Kleriker und Laien ihre Wünsche und Anregungen ans Konzil trugen und Meilensteine beispielsweise in Sachen Muttersprache in Gottesdiensten, Religionsfreiheit, moderner Bibelforschung und Dialog mit Andersgläubigen („Ökumene“) gelegt wurden. Papst Paul VI., der das Konzil fortsetzte, erwies sich als grosser Diplomat. Vieles blieb jedoch unverwirklicht – und 50 Jahre später fragen sich die damals Hoffenden, was zwischen heutigem Reformstau und Rückwärtskurs der röm.-kath. Kirche vom Geist des Zweiten Vatikanums noch geblieben ist.

„Erinnern und Weiterführen“ – so lautete das Motto der Jubiläums-Impulstagung des Seelsorgerates am 29. September in Zürich. Die Referate und Statements machten deutlich, dass die Kluft zwischen Dogma und Pastoral bis heute für grosse Spannungen sorgt in unserer Kirche. Angst vor Neuerungen auf der einen Seite und die Hoffnung auf grundlegende Veränderung auf der anderen Seite – auch daran hat sich in den letzten 50 Jahren kaum etwas geändert. Die grosse Herausforderung bleibt: Wie kann die Botschaft Jesu die Herzen der Menschen berühren?

„Macht die Fenster weit auf, damit frischer Wind in die Kirche kommt.“ Was heisst das für uns heute? Müssen nicht auch wir uns heute ehrlich diese 4 grossen W-Fragen stellen, die das Konzil zu beantworten suchte: Was ist Kirche? Wer ist Kirche? Wo ist Kirche? Wozu ist Kirche da? Schauen Sie: Überall dort, wo Liebe in Wort und Tat gelebt wird, da ist Kirche (Jesus in unserer Mitte!).

Wir alle sind Kirche – Kirche, das ist die Gemeinschaft aller Getauften. Das Konzil betont: Wir alle sind „Priester“ (allg. Priestertum aller Gläubigen) und sollen auch ProphetInnen sein! Ja sogar zur Teilhabe am „Hirtenamt“ sind wir eingeladen. In diesem Sinne liegt die Zukunft unserer Kirche in unser aller Hand – es liegt an uns, ob wir die „Zeichen der Zeit“ erkennen – und unsere Begabungen und Talente einbringen, so dass wir die Botschaft Jesu miteinander in die heutige Gesellschaft einbringen und gemeinsam Glauben, Leben und Alltag teilen.





# „Neue Männer braucht das Land...“ – Männer im Schützenhaus

„Männer im Schützenhaus“ ist ein konfessions- und generationen-  
übergreifendes Angebot für Männer aus Oberrieden. Es soll eine  
offene Gesprächsrunde sein, die an 4 Abenden auf lockere Weise  
verschiedene Themen anspricht, die uns Männer betreffen. Im Mit-  
telpunkt steht immer ein offener und ungezwungener Austausch  
von eigenen Erfahrungen, Fragen und „Aha“-Erlebnissen.

„Männer im Schützenhaus“ findet an folgenden Tagen jeweils um  
20.00 (Türöffnung: 19.30) in der Schützenstube beim Schiessstand  
Oberrieden statt:

Mittwoch, 21. November 2012 / Thema: „Beruf-Beziehung-Ich“

Mittwoch, 30. Januar 2013 / Thema: „Männer und Stress“

Mittwoch, 27. Februar 2013 / Thema: „Männer und Glaube“

Mittwoch, 20. März 2013 / Thema: „Männer und Kindheit“

Treffpunkt zum gemeinsamen Hochlaufen/-fahren:

19.30 bei Weggabelung Dörfli-/Bergstrasse

Treffpunkt für Fahrgemeinschaft:

19.40 Bahnhof Oberrieden Dorf

Wir freuen uns auf Dich / Sie !!!

Das Vorbereitungsteam

(Heiner Baumgartner , Berthold Haerter, Thomas Hartmann)

reformierte  
kirche oberrieden



Röm. Kath. Pfarramt  
**HEILIG CHRÜZ** 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46  
Tel. 044 720 63 59



## Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in der katholischen Kirche Heilig Chrüz



Röm. Kath. Pfarramt  
**HEILIG CHRÜZ** 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46

Sa, 1. Dez. 2012	17.30	KGU-Eröffnungs-Gottesdienst
So, 2. Dez. 2012	10.00	HGU-Eröffnungs-Gottesdienst
Di, 4. Dez. 2012	06.30	Rorate für Kinder und Jugendliche
Do, 6. Dez. 2012	17.00	St. Nikolaus-Einzug
Sa, 8. Dez. 2012	17.30	Gottesdienst mit Frauenchor
Di, 11. Dez. 2012	06.30	Rorate für Erwachsene
So, 16. Dez. 2012	10.00	Gottesdienst mit Pizzicanto-Chor
Mo, 17. Dez. und		
Di, 18. Dez. 2012		Versöhnungsweg für
ab 15.30		4./5./6. Klasse
	19.30	Versöhnungsfeier für Jugendliche
		und Erwachsene

Mi, 19. Dez. 2012	14.30	Adventsfenster
Sa, 22. Dez. 2012	17.30	Versöhnungsfeier für Jugendliche
		und Erwachsene
Mo, 24. Dez. 2012	17.00	„Familien“-Weihnacht
	22.30	Mitternachts-Gottesdienst mit
		Kirchenchor
Di, 25. Dez. 2012	10.00	Fest-Gottesdienst
Mi, 2. Jan. 2013	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in der
		Kath. Kirche



## Sportliche Leistung: Der Gemeinderat gratuliert

Von **Patricia Andersen**, Assistentin des Gemeindegeschichtlers

Georg Schegula's Hobby ist seit 51 Jahren der Waffenlauf. Er ist ein sportlicher und aktiver Bewohner von Oberrieden, welcher aber weit über Oberrieden hinaus für seine Teilnahme an verschiedenen Waffenläufen bekannt ist.

Im Jahr 2011 war Georg Schegula 50 Jahre als Waffenläufer unterwegs und absolvierte bis dahin 361 Läufe – just in dem Jahr, wo er auch seinen 75. Geburtstag feiern konnte.

Doch auch das Jahr 2012 hat es in sich. Georg Schegula hat dieses Jahr bereits an vier Waffenläufen teilgenommen. Ein weiterer folgt am 4. November 2012 (Niederbipper Waffenlauf, 21,1 km, Halbmarathon). Das wäre dann der 366. Waffenlauf in den letzten 51 Jahren.

Schon diese Anzahl Waffenläufe sind eine enorme Leistung von Georg Schegula. Doch nicht nur das: Das Jahr 2012 hat infolge Schaltjahr 366 Tage – so viele Tage, wie Georg Schegula im November Waffenläufe absolviert hat.



Georg Schegula in Aktion am Muri-Lauf vom 1. September 2012 (ca. 15 km)

Der Gemeinderat Oberrieden gratuliert Georg Schegula zu diesen hervorragenden Leistungen und wünscht ihm weiterhin viel Freude bei den Läufen.

orts **museum**  
oberrieden 

### Weihnachtsausstellung

**10. November – 22. Dezember 2012**  
**Jeden Samstag von 14 – 17 Uhr**

Weihnachtsausstellung im festlich geschmückten Ortsmuseum mit Bastelsachen und kleinen Kunstwerken diverser Ausstellenden von Oberrieden und Umgebung

### Weihnachtsapéro am Samstag, 24. November 2012

Die schönste Zeit im Jahr ist für viele die vorweihnächtliche Adventszeit. Lassen Sie sich verzaubern von diversen Kunstwerken und einem kleinen Markt im Innern des Museums mit Glühwein und Weihnachtsgebäck.

An den übrigen Samstagen können die einzelnen Kunstwerke der Ausstellenden bewundert und erstanden werden.



## Kinderkrippe Oberrieden



### Freie Plätze in unserer Kinderkrippe

In unserer Krippe sind noch einige Plätze frei für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren.

Anfragen nimmt unsere Krippenleiterin, Moni Torresan, gerne entgegen.

Kinderkrippe Oberrieden  
Freihofstrasse 7, 8942 Oberrieden,  
Tel. 043 443 58 80



## 44. Oberriedner Fisch



### Achtung:

Der diesjährige Oberriedner-Fisch findet am Samstag, **17. November 2012** statt.

#### Programm

- 12.45 Uhr LSH Pünt wird geöffnet
- 13.00–15.00 Uhr **Vorläufe** Einzel 50 m (Unter-, Mittel-, Oberstufe)
- 15.00–16.00 Uhr **Plauschstaffeln**
- 16.00–16.30 Uhr **Finalläufe** Einzel 50 m
- 18.00–19.00 Uhr **Rangverkündigung** mit Preisverteilung (Mehrzweckhalle)
- 20.00–22.00 Uhr **Abendprogramm** (mit Film und anschließender Disco in der Mehrzweckhalle)

Während des ganzen Oberriedner Fisches ist in der MZH Pünt eine **Festwirtschaft** eingerichtet!

Schulpflege Oberrieden

## Jetzt schon vormerken!

### Ferienlager zu Hause 22. – 26. April 2013

reformierte  
kirche oberrieden



Röm. Kath. Pfarramt  
**HEILIG CHRÜZ** 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46  
Tel. 044 720 63 59





KULTURKREIS  
O B E R R I E D E N

### KKO-Veranstaltungen 2012:

5. November, 20.00 Uhr

#### 1. Kino-Abend – Zyklus 2012/13

20.00 Uhr, GAWO „Der Dritte Mann“  
Wunschfilm von Prof. em. Dr. Gerold Hilty

28. November

#### Mitgliederanlass – Dinner-Krimi

zusammen mit der Raiffeisen Bank Thalwil  
*ausverkauft*

3. Dezember, 20.00 Uhr

#### 2. Kino-Abend – Zyklus 2012/13

20.00 Uhr, GAWO „Tanguy – Der Nesthocker“  
Wunschfilm von Nelly Reutimann, Zentrumsleiterin GAWO

### KKO-Veranstaltungen 2013:

2. Januar

#### Neujahrsapéro

Verleihung des Kulturpreises 2012

7. Januar, 20.00 Uhr

#### 3. Kino-Abend – Zyklus 2012/13

20.00 Uhr, GAWO „Les Intouchables“  
Wunschfilm von Verena Reichmuth  
Präsidentin der Schulpflege Oberrieden

19. Januar

#### Mitgliederanlass 1

Nachmittag: Opernhaus Zürich „Hinter den Kulissen“  
Details gemäss Einladung an die Mitglieder

25. Januar, 20.00 Uhr

#### the fantastic FoUr stimmen – Helden

Theater / A Cappella  
20.00 Uhr, Pünthalle

02. Februar

#### Mitgliederanlass 2

Nachmittag: Opernhaus Zürich „Hinter den Kulissen“  
Details gemäss Einladung an die Mitglieder

04. Februar, 20.00 Uhr

#### 4. Kino-Abend – Zyklus 2012/13

20.00 Uhr, GAWO „Down by Law“  
Wunschfilm von Tiberio Ricco, Mitarbeiter im  
COOP Oberrieden

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**Noch nicht Mitglied des KKO? Schreiben Sie uns: [kulturkreis@oberrieden.ch](mailto:kulturkreis@oberrieden.ch)**

## Pfarrrei-Skilager in Obersaxen

Wenn Sie nach den Herbstferien wieder in den Alltag eintauchen, möchten wir Sie für unser beliebtes Familienskilager in den nächsten Skiferien gluschtig machen. Wir haben das Wädenswilerhaus in Miraniga vom 3.–9. Februar 2013 (erste Ferienwoche) gemietet.

Das Haus liegt an sonniger Lage, direkt an der Skipiste und neben Vollpension, Spielen und Skifahren geniessen wir das gemütliche Beisammensein.

Wenn wir Sie angesprochen haben, gibt Ihnen unser Sekretariat gerne genauere Informationen:

Telefon: 044 720 63 59 oder per Mail: [sekretariat@hlchruetz.ch](mailto:sekretariat@hlchruetz.ch)

Wir freuen uns, wenn auch Sie (wieder) dabei sind !



Röm. Kath. Pfarramt  
**HEILIG CHRÜZ** 8942 OBERRIEDEN  
Alte Landstrasse 46





## Claudia Zollinger, Einwohnerkontrolle Oberrieden

Ich bin in Hombrechtikon ZH aufgewachsen und habe dort bei der Gemeindeverwaltung meine Kaufmännische Lehre absolviert. Ende der Lehrzeit lernte ich meinen Ehemann kennen und verlegte den Wohnsitz der Liebe wegen nach Horgen ZH.

Nach diversen Abstechern in anderen Berufsbranchen wollte ich wieder zurück zur Gemeindeverwaltung, da es mir dort eigentlich immer am besten gefallen hat. 1990 erhielt ich die Chance, bei der Gemeindeverwaltung in Thalwil ZH als Zivilstandsbeamtin zu arbeiten. Nach einigen Jahren wurde mir nebenbei noch die Führung der AHV-Zweigstelle übertragen. Diese spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeiten, bei denen man mit Menschen in den verschiedensten Lebenslagen konfrontiert wird, habe ich mit viel Freude während acht Jahren ausgeführt.

Nach der Geburt unseres Sohnes gab ich meine Stelle auf und widmete mich vollumfänglich dem Muttersein. Zwei Jahre später kam unsere Tochter zur Welt und machte das Familienglück perfekt. Ich genoss es, nur für meine Familie dazusein und alle Fortschritte der Kinder mitzuerleben.

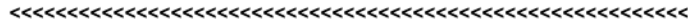
Nach einer gewissen Zeit verspürte ich wieder den Wunsch nach einer neuen Herausforderung. Ich hatte wiederum die Möglichkeit, bei verschiedenen Firmen in einem Teilzeitpensum weitere Berufserfahrungen zu sammeln. Vor vier Jahren stiess ich zufällig auf das Inserat der Gemeindeverwaltung Oberrieden. Seit Dezember 2008 bin ich nun bei der Einwohnerkontrolle zu 50% im Jobsharing beschäftigt. Mir gefällt die selbständige und vielseitige Tätigkeit im kleinen Team und vor allem der direkte Kundenkontakt.



Meine Freizeit verbringe ich in der Natur oder bei Aerobic-/Zumbastunden. Zudem koche und backe ich gerne und liebe es, mich kreativ zu betätigen. Die Planung und das Bereisen anderer Länder zusammen mit der ganzen Familie machen mir sehr viel Spass. Dabei kann ich ein weiteres Hobby, das Fotografieren, ausleben. Im Winter gehört natürlich das Skifahren in den schönen Bergen ebenfalls dazu.



# NEUJAHRSPÉRO 2013



Herzlich eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner  
der Gemeinde Oberrieden



**Mittwoch, 2. Januar 2013**

Ab 11.00 bis ca 13.00 Uhr

Im Foyer des Schulhauses Pünt

(bei schönem Wetter auch auf dem Vorplatz)

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam auf ein  
gutes neues Jahr anzustossen!



Vor dem Apéro findet folgender Gottesdienst statt:

Ökumenischer Gottesdienst

zum Jahresbeginn

10.00 Uhr

Katholische Kirche Oberrieden



Gemeinderat, evang.-ref. Kirchgemeinde und  
röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden